

Management Summary

HiRes TV, TAM, Hybrides Panel: Grundidee und Basiskonzeption

Set-Top-Box-Daten (STB) der grossen Fernsehprovider in der Schweiz bestehen im Wesentlichen aus Einschalt- und Umschaltdaten der Geräte, die zum digitalen Empfang von Fernsehen geeignet sind. Die MWK bewertet die Idee und operationelle Umsetzung, diese Daten durch vorhandene Haushalts- und Personendaten des Mediapulse TV-Panel anzureichern und zu einem hybriden Panel zu fusionieren als innovativ, angemessen und zukunftsweisend für eine digitalisierte Fernsehnutzungsforschung.

Qualitätskriterien und Prüfbereiche des Audits

Neben der Frage, ob HiRes konzeptionell geeignet ist, die Fernsehnutzung in der Schweiz auch in kleinen Gebieten, Zielgruppen und zu Randzeiten genauer abzubilden, prüft die MWK die Zuverlässigkeit, die Gültigkeit und die Unverzerrtheit der angewandten Methoden (1) im Umgang mit den STB-Daten und (2) zur Fusion der Datensätze zu einem hybriden Panel.

Set Top Box-Daten: Datenaufbereitung

Die Set Top Box-Daten als «Messung» erfassen An-, Ab- und Umschaltakte mit deutlich höherer Auflösung als die Messung im TV-Panel, allerdings auf der Ebene der STB und nicht auf Personenebene. Die Auswahlmechanismen der STB-Daten sind in den Grenzen des Datenschutzes, der verfügbaren Informationen über die Haushalte und den technischen Gegebenheiten die bestmögliche Auswahlmethode. Die Lieferstabilität der Daten ist hoch, die Datenaufbereitung geschieht konservativ, sinnvoll, korrekt und fair.

Fusion: Matching, Boosting und Gewichtung

Die MWK betrachtet die Aufbereitung der STB-Daten bis hin zur Modellierung personenindividueller Nutzungsdaten und deren anschliessende Fusion mit den TV-Panel-Daten als sinnvoll und korrekt. Der Einsatz der Machine-Learning-Verfahren erfolgt angemessen und nach dem state of the art. Die MWK betrachtet die unveränderte Gewichtung des TV-Panels als statistisch konservativ und angesichts der Bedeutung des TV-Panel als „source of truth“ folgerichtig.

Das hybride Fernsehpanel: Fairness, Zuverlässigkeit und Gültigkeit

Das hybride Panel hat statistisch betrachtet eine höhere Messgenauigkeit als das konventionell gemessene TV-Panel. Dennoch werden die Ergebnisse mit der Messgenauigkeit des TV-Panels ausgewiesen. Die MWK begrüsst den vorsichtigen Umgang mit den Ergebnissen. Das hybride Panel misst die Reichweiten fair, zuverlässig und valide. Die Granularität der ausgewiesenen Nutzungsvorgänge ist höher.

Qualitätskontrolle und Dokumentation

Für das Audit wurden der MWK umfassende Dokumentationen mit allen relevanten Entscheidungsparametern, Operationalisierungen und Prüfalgorithmen zur Verfügung gestellt. Eine Onlinedokumentation zum aktuellen Umgang mit den STB-Daten wird laufend gepflegt und erweitert. Mit täglichen Datenprüfungen wird sichergestellt, dass die TV-Nutzung in der Schweiz auch im hybriden Panel verlässlich und fair abgebildet wird. Die MWK begrüsst die Struktur des KPI-basierten Monitorings bei den Langzeitanalysen und den Granularitätsanalysen.

Abschliessende Bewertung

Insgesamt ist das Ergebnis dieses Audits einhellig positiv. Der Ansatz zum hybriden TV-Panel ist innovativ, die Umsetzung ist umsichtig, angemessen und – im Hinblick auf die formulierten Ziele – erfolgreich implementiert worden. Die Genauigkeit der Nutzungsmessung TV in der Schweiz wurde erhöht, ohne Beeinträchtigungen für Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Fairness der Reichweiten in Kauf zu nehmen. Die Qualitätskontrollen und die Dokumentation der technisch-methodischen Prozesse sind nachvollziehbar und verständlich. Die MWK wurde jederzeit vorbildlich informiert und eingebunden.